Philipp Etter : Bundespräsident 1939

Autor(en): **H.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 51

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649587

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Eltern Philipp Etters.

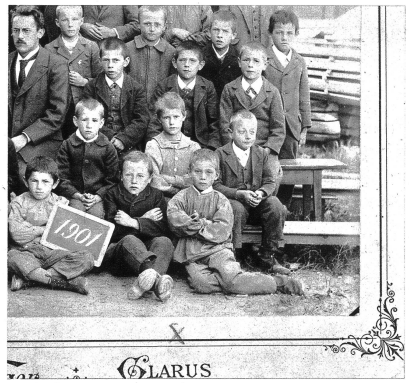
PHILIPP ETTER

Bundespräsident 1939

Philipp Etter, 18jährig, als Student der Stiftschule Einsiedeln.

Leutnant Philipp Etter 1912. Mit Brevetdatum 31. Dezember 1911 zum Leutnant befördert, absolvierte er seine Dienste als Subalternoffizier in der 2. Komp. des Zugerbataillons 48.

Mit Bundesrat Philipp Etter, dem 55. Bundesrat seit 1848, gelangt zum ersten Mal ein Bürger aus dem Kanton Zug zur höchsten Würde in der Eidgenossenschaft. Philipp Etter ist am 21. Dezember 1891 in seinem Heimatdorf Menzingen geboren. Er studierte die Rechte an der Universität Zürich. Nach Abschluß seiner Studien etablierte er sich 1917 als Rechtsanwalt in Zug. Das erste Amt, das er bekleidete, war das des Verhörrichters. 1918 — mit 27 Jahren — wurde er in den Kantonsrat gewählt, 1922 in den Regierungsrat. 1927/28 war er Landammann. 1930 zog er in die Eidgenössische Ständekammer ein. Seine Wahl in den Bundesrat erfolgte am 27. März 1934, als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. J. M. Musy. Er übernahm die Leitung des Departementes des Innern, das er heute noch verwaltet. In der Armee bekleidet Bundesrat Etter — mit seinen 47 Jahren gegenwärtig der jüngste in der Eidgenössischen Exekutive — den Grad eines Majors der Infanterie. Vor kurzer Zeit, anläßlich ihrer Jahrhundertjubiläumsfeier, ernannte ihn die Universität Neuenburg zum Dr. h. c.



Die vierte Klasse der Primarschule Menzingen im Jahre 1901. In der zweiten Reihe von unten der zweite von rechts, ist der 10jährige Philipp Etter.

Frau Ph. Etter, die Gattin unseres neuen Bundespräsidenten.

Bundespräsident Etter, Vorsteher des Departementes des Innern, in seinem Arbeitszimmer im Bundeshaus.

Ribbentrop und Bonnet unterzeichnen die Friedenserklärung. Wir zeigen den Augenblick der Unterzeichnung im Quai d'Orsay durch den deutschen Aussenminister Joachim von Ribbentrop (links) und dem französischen Aussenminister George Bonnet (rechts).

Ein Saal der Mineral-Ausstellung, der die Erzeugnisse der italienischen Rüstungsindustrie, Flugzeuge, Bomben, Maschinengewehrnester usw., zeigt.

Dr. *Henry Vallotton* (St. Sulpice), der neue Präsident des Nationalrates

Ständerat *Löpfe* (Rorschach), Präsident des Ständerates

Dr. Robert Fazy
Der neue Präsident des Bundesgerichts 1939/40